

4. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

16. Dezember 1958

345/J

A n f r a g e

der Abgeordneten H o l o u b e k , Rosa J o c h m a n n , K y s e l a
und Genossen

an den Bundesminister für Inneres,

betreffend den Verkauf einer angeblich gefälschten Skulptur durch das Dorotheum.

-.-.-.-

Pressemeldungen der letzten Zeit zufolge hat das Dorotheum in der 542. Kunstauktion eine gefälschte Skulptur, darstellend Madonna mit Kind, unter der Beschreibung: "Burgundische Arbeit um 1380 mit einem Schätzwert von 100.000 S" zur Versteigerung angekündigt, trotzdem im Kunsthandel allgemein bekannt war, dass ein Südtiroler Bildschnitzer solche Skulpturen nahezu am laufenden Band herstelle und sie durch Mittelsmänner in den Handel bringe.

In einer ad hoc einberufenen Versammlung am 12. XII. 1958 der Mitglieder des Landesgremiums Wien für den Handel mit Bildern, Antiquitäten und Kunstgegenständen sowie Briefmarken der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Wien, Sektion Handel, hat der Gremialvorsteher Kommerzialrat Blasius Fernach Funktionären des Dorotheums den Vorwurf gemacht, den grössten Skandal des Kunsthandels in Wien seit 40 Jahren verursacht zu haben.

Den Funktionären des Dorotheums wird vorgeworfen, unfähige und vor allem gerichtlich nicht beeidete Sachverständige zu beschäftigen, die Kritik an schaugestellten Gegenständen durch polizeiliche Verfolgung zu unterbinden und die Herkunft eingebrachter Gegenstände nicht mit der gebotenen Sorgfalt zu überprüfen, wodurch unlauteren Elementen Gelegenheit geboten wird, die Einrichtungen des Dorotheums zum Schaden der Allgemeinheit zu benützen.

Das Dorotheum hat wohl die Figur vor der Versteigerung zurückgezogen, es aber bisher unterlassen, die Öffentlichkeit über den Sachverhalt aufzuklären, ein Umstand, der mehr als befremdend wirkt und in der Bevölkerung mit Recht Unruhe hervorrufft.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Inneres die nachstehende

A n f r a g e :

Ist der Herr Bundesminister bereit, eine Darstellung der Vorgänge um den sogenannten Madonnenskandal im Dorotheum zu geben?

-.-.-.-.-